

## Universal Sockel-Dicht

### Hellgrauer, faserarmerter Spachtel- und Dichtputz

Normalputzmörtel GP CS IV gemäß DIN EN 998-1

- ohne zusätzliche Feuchteschutzmaßnahmen bei einer Gesamtputzdicke  $\geq 7$  mm
- für Dämmplatten, Mauerwerk und Beton
- kapillar nicht leitfähig
- Faser- und Haftzusatz für kritische Untergünde
- frost- und tausalzbeständig



### ANWENDUNGEN

- Klebemörtel für Dämmplatten im Perimeter- und Sockelbereich auf Mauerwerk und Beton, auch mit aufgetragener mineralischer Dichtungsschlämme (MDS), Bitumendickbeschichtung (PMBC) und besandeten Polymer-Bitumenbahnen
- Armierungsmörtel und gefilterter Oberputz im Sockelbereich auf Perimeter-, Sockeldämmplatten und hochwärmedämmenden Wandbaustoffen wie Porenbeton und gefülltem Ziegel
- 2-lagiger Sockelputz mit einer Gesamtputzdicke bis 20 mm auf Mauerwerk und Beton
- Putzhaftbrücke auf mineralischer oder bituminöser Bauwerksabdichtung
- Klebe- und Beschichtungsmörtel für EPS-Fensterkeile zur Ausbildung einer zweiten Dichtebene unter Fensterbänken und bei bodentiefe Fensterelementen

### EIGENSCHAFTEN

- bei Gesamtschichtdicken  $\geq 7$  mm jeweils ohne zusätzlichen Feuchteschutz einsetzbar
- sehr gut filzbar
- Farbe: hellgrau
- faserarmiert
- hohes Haftvermögen, auch auf Bitumen
- kapillar nicht leitfähig
- frost- und tausalzbeständig

### UNTERGRUND

<b>Allgemein</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ normales und schweres Mauerwerk</li><li>■ Beton</li><li>■ Mauerwerk und Beton mit aufgetragener mineralischer Dichtungsschlämme (MDS), Bitumendickbeschichtung (PMBC) oder besandeten Polymer-Bitumenbahnen</li><li>■ Sockelputze der Kategorie CS III oder CS IV</li><li>■ Perimeter- und Sockeldämmplatten</li><li>■ tragfähiges Mauerwerk</li></ul>
<b>Beschaffenheit / Prüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.</li><li>■ Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.</li><li>■ Bitumendickbeschichtungen (PMBC) müssen durchgetrocknet sein.</li></ul>
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.</li><li>■ Glatte XPS-Dämmplatten aufrauen.</li></ul>

## Universal Sockel-Dicht

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nicht verarbeiten, abbinden und erhärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.</li> </ul>
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.</li> <li>■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.</li> <li>■ Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.</li> <li>■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.</li> <li>■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.</li> <li>■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.</li> </ul>
<b>Auftragen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Kleben von Dämmplatten:</b> Der Kleberauftrag erfolgt vollflächig im Kambbett auf planebenen Untergründen oder im Punkt-Wulst-Verfahren. Der Klebeflächenanteil muss mindestens 40% betragen. Eine weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten erfolgt nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels, abhängig von den Witterungsbedingungen, frühestens nach ca. 2 - 3 Tagen.</li> <li>■ Untergrundabhängig ist eine Verdübelung der Sockeldämmplatten über Geländeoberkante <math>\geq 150</math> mm erforderlich.</li> <li>■ <b>Armieren von Perimeter- und Sockeldämmplatten:</b> Die Verarbeitung erfolgt 2-lagig. Die erste Lage ca. 5 mm auftragen und Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das obere Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein. Die zweite Lage als Oberputz am Folgetag ca. 2 mm auftragen, eben verziehen und abfilzen. Gesamtschichtdicke <math>\geq 7</math> mm.</li> <li>■ <b>Auftragen als Sockelputz auf Mauerwerk und Beton:</b> Die Verarbeitung erfolgt 2-lagig. Die erste Lage bis ca. 10 mm auftragen. Bei größeren Putzdicken bzw. Unebenheiten erfolgt das Auftragen der nächsten Putzlage bis 10 mm am Folgetag. Die abschließende Lage am Folgetag ca. 2-3 mm auftragen, eben verziehen und abfilzen.</li> <li>■ <b>Auftragen als Putzhaftbrücke:</b> Mörtel vollständig auftragen, anpressen und mit der Zahntraufel waagrecht aufkämmen, aber nicht zu scharf abziehen.</li> </ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ca. 20 bis 30 Minuten</li> <li>■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.</li> <li>■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.</li> </ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.</li> </ul>
<b>Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vor dem Aufbringen nachfolgender Beschichtungen muss die Putzfläche ausreichend fest und vollständig durchgetrocknet sein. Eine Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzschichtdicke, mindestens jedoch 7 Tagen, ist einzuhalten.</li> <li>■ Die Putzfläche kann nachfolgend mit für den Sockelbereich geeigneten Siliconharz- bzw. Reiacrylat-Fassadenfarben oder quick-mix BUP Buntsteinputz beschichtet werden.</li> </ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li> </ul>
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die vollständig abgetrocknete Putzfläche ist vor Anschüttung zusätzlich durch geeignete Massnahmen, z. B. eine vliesbeschichtete Noppenbahn, zu schützen.</li> </ul>

### LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

## Universal Sockel-Dicht

### LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 5 kg/m<sup>2</sup> zum Kleben; ca. 10 kg/m zum Armieren + Oberputz mit 7 mm Gesamtschichtdicke
- ca. 14 kg/m<sup>2</sup> bei 10 mm Putzdicke
- Ergiebigkeit: ca. 18 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack

### TECHNISCHE DATEN

<b>Produkttyp</b>	Normalputzmörtel (GP) gemäß EN 998-1
<b>Kategorie</b>	CS IV
<b>Druckfestigkeit</b>	≥ 6,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Körnung</b>	0-1,2 mm
<b>Wasserbedarf</b>	ca. 5,8 l/Sack
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	+5°C bis +30°C
<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 20-30 Minuten
<b>Brandverhalten</b>	A2-s1, d0
<b>Haftzugfestigkeit auf Bitumen</b>	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
<b>Kapillare Wasseraufnahme</b>	W <sub>i</sub> 2 gemäß EN 998-1
<b>Feuchteschutz</b>	gegen Bodenfeuchte bei ≥ 7 mm Gesamtschichtdicke integriert
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit μ</b>	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
<b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat</sub> für P=50%</b>	≤ 0,82 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)
<b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat</sub> für P=90%</b>	≤ 0,89 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li> <li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.quick-mix.de">www.quick-mix.de</a>.</li> </ul>
<b>GISCODE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarnt)</li> </ul>
<b>Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li> <li>■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.</li> <li>■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.</li> </ul>

## Universal Sockel-Dicht

---

### ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungs-technischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.